



Basel, 22. Februar 2010

Kurzprotokoll der 3. Sitzung AG 1: Vernetzung und Transparenz – berufliche Ausbildung DLK, Strasbourg, 15. Februar 2010, 10.00-12.30 h

Anwesend:

F :

Béatrice BULOUE	Région Alsace
Cécile JAHAN	Région Alsace
Dominique PHILIPPE	Région Alsace
Steven THENAULT	Région Alsace

D:

Eva LAMMEL	Regierungspräsidium Freiburg
Elsa MOSER	Agentur für Arbeit Freiburg
Josef STOESSER	IHK Karlsruhe
Ingrid THOMALLA	Regierungspräsidium Karlsruhe

CH:

Mariann GLOOR	Basler Gewerkschaftsbund
Eric JAKOB	REGIO BASILIENSIS
Neda ZABORSKY	REGIO BASILIENSIS
Thomas ZIEGLER	Amt für Berufsbildung Baselland

Herr Jakob begrüßt die Teilnehmer/innen und dankt dem Hausherrn, dass diese Sitzung in der Région Alsace unter Einbeziehung von mehreren Mitarbeitern von Herrn THENAULT stattfinden kann. Er informiert über den Kontext dieser Arbeitsgruppe, den 12. Dreiländerkongress, der am 02/12/2010 in Basel stattfindet und den Stand der momentanen Vorbereitung. Das Kongressprogramm wird gerade etabliert. Die Website zum Kongress ist online und unter <http://www.regbas.ch> → DLK-Logo. Jede Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des DLK hat dort eine eigene Plattform. Herr Jakob bittet um die Zusendung von entsprechenden Unterlagen zur Einstellung in die Website bzw. um die Abgabe von Statements. Das Programm wird demnächst bekannt gegeben.

Bislang wurden 2 Sitzungen der AG Ausbildung DLK durchgeführt. Am Ergebnis der letzten Sitzung wird angeknüpft

Was soll in der AG Ausbildung zur Vorbereitung des Dreiländerkongresses gemacht werden?

I. Studie mit Handlungsempfehlungen

Das 1. Produkt soll ein kommentierter Vergleich der Berufsbildungssysteme (ohne akademische Niveaus, aber unter Einbeziehung der französischen Systems) sein. Diese Studie kann extern durchgeführt werden.

Die Région Alsace erklärt, dass sie momentan an einer Studie im Bereich der Berufsausbildungen vergleichbar den Berufsakademien (jetzt: Duale Hochschule) durch die Praktikantin Cecil JAHAN arbeitet, die auch die existierenden Probleme in diesem Bereich darstellen soll. Sie soll den Ansatz Duale Hochschule darstellen.

Die Berufsabschlüsse im Bereich der Dualen Hochschule sind aber nur ein kleiner Ausschnitt aus dem dualen System der Berufsausbildung in Deutschland und der Schweiz, der Großteil der Jugendlichen macht eine duale Grundausbildung. Über diese Grundbildung soll schwerpunktmäßig gearbeitet werden.

Konstatiert wird, dass es bereits viele Studien zur Darstellung der Ausbildungssysteme am Oberrhein gibt. Wichtig wäre eine vergleichende Analyse der Schnittstellen, wo liegen die Schwierigkeiten für grenzüberschreitende Fragestellungen in der Berufsausbildung. Auch sollten Empfehlungen formuliert werden

Unter Einbeziehung der Studie von Cécile JAHAN für die Région Alsace (Schwerpunkt: Berufsakademien und Vergleich der Qualifikation im Elsass dazu Berufsbildung in Elsass/Baden Württemberg) soll ein kommentierter Vergleich der Berufsbildungssysteme mit Handlungsempfehlungen in Form einer trinationalen Studie erstellt werden. Sie soll die Problemlagen in D, F und der CH im Bereich der Berufsbildung am Oberrhein beleuchten und Handlungsempfehlungen für die Politik und der Berufsbildungsakteure enthalten.

- Der Fokus soll vor allem auch auf nicht-akademische Ausbildungen gelegt werden (Lehre, duale Ausbildung etc.), weniger auf das akademische Niveau (Universität, Fachhochschule, duale Hochschule etc.), da insbesondere in D und CH das nicht-akademische Niveau rund 80% der Berufsausbildungsgänge ausmachen.
- Bereits existierende Studien und vorhandenes Material soll berücksichtigt werden.
- Die Studie soll bis Herbst 2010 fertiggestellt sein, die entsprechenden Handlungsempfehlungen sollen in den Kongress am 02.12.2010 einfließen.

II. Erstellung einer Übersicht zu den verschiedenen Berufsbildungsabschlüsse am Oberrhein

Aufgrund der Vielfalt der Ausbildungsberufe in den drei Ländern ist es nicht möglich, bis zum Kongress eine umfassende Übersicht der Berufsabschlüsse am Oberrhein trinational zu erstellen. Deshalb hat man sich auf eine exemplarische Vorgehensweise geeinigt.

In den folgenden Branchenbereichen sollen jeweils 2-max. 8 Berufe exemplarisch in Form einer Broschüre (und im Internet) bis zum Kongress dargestellt werden:

- Graphisches- / Druckgewerbe
- Chemie- / Pharmabereich / Lifesciences
- Metall- / Automobilindustrie
- Kaufmännische Berufe.

Ziel ist, eine möglichst einfach erfassbare Übersicht zum Vergleich der Ausbildungsabschlüsse in den drei Ländern am Oberrhein für den Praxisgebrauch zu bekommen.

Darüber hinaus sollen diejenigen Akteure in der Ausbildung am Oberrhein beschrieben werden, die Ausbildungsabschlüsse anbieten bzw. zuständige Stellen für Ausbildung am Oberrhein sind. (ähnlich der Vorgehensweise in der AG Weiterbildung DLK)

Mögliches Modell:

Branche bzw. Berufsgruppe	Wichtige Berufsabschlüsse in D	Wichtige Berufsabschlüsse in F	Wichtige Berufsabschlüsse in CH	Erläuterungen Bemerkungen
Grafisches und Druckgewerbe	Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	
	Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	
etc.	Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	
Chemie, Pharmabereich, Life Sciences	Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	
	Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	
etc.	Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	
Metall, Automobilindustrie	Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	
	Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	
etc.	Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	
Kaufmännische Berufe	Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	entspricht Abschluss 1	
	Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	entspricht Abschluss 2	
etc.	Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	entspricht Abschluss 3	

Bis 02.12.2010 soll diese Übersicht mit exemplarischen Berufsabschlüssen vorliegen. Pro Branche (s.o.) soll der Fokus auf stark vertretene „typische“ Berufe in den jeweiligen Ländern gelegt werden. Bei Bedarf könnte eine umfassende Übersicht mit Erweiterungen nach dem Kongress in einem größeren Rahmen (INTERREG Projekt?) realisiert werden.

Bis 15. März 2010:

- Entwurf Pflichtenheft für Studie (Région Alsace, Cécile JAHAN)
Wird an alle Teilnehmer per Email zur Stellungnahme verschickt.

Bis 24. März 2010:

- Vorschläge für Berufe in den jeweiligen Branchen (s.o.):
- Pro Branche ca. 2-8 Berufe:

Deutschland:	Josef STOESSER
Schweiz:	Thomas ZIEGLER
Frankreich:	Steven THENAULT

III Erhebung der bereits heute bi- und trinational anerkannten Berufsabschlüsse

Hierzu wurden noch keine weiteren Anmerkungen gemacht.

→ Die Ergebnisse aus allen drei Aktivitätenfeldern sollen wieder in die Strukturen der Oberrheinkonferenz eingespeist werden, insbesondere in den Expertenausschuss Berufsbildung.

→ Übersicht über die nächsten Arbeitsschritte

Lfd. Nr	Was	Bis wann	Wer?	Bemerkungen
Teil I	Thema: Kommentierter Vergleich der Berufsbildungssysteme mit Handlungsempfehlungen Ziel: Die Problemlagen D, F und CH im Bereich der Berufsbildung am Oberrhein beleuchten und Handlungsempfehlungen für Politik und Berufsbildungsakteure geben. Produkt: Studie (Internet und Papierform) Zielgruppe: Politische Ebene, Fachleute			
1	Pflichtenheft für Studie im Entwurf erstellen	15/03/2010	Région Alsace	
2	Entwurf an alle Beteiligte aus der Arbeitsgruppe weiterleiten		Région Alsace	
3	Überarbeitung gemeinsam vornehmen		alle geben dazu ihre Ergänzungen bzw. ihren Kommentare/Stellungnahmen	per Mail,. Falls Probleme auftauchen: Sitzung
4	Pflichtenheft fertigstellen	Ende März 2010		
5	Vergabe			
6	Fertigstellung der Studie	Herbst 2010		Handlungsempfehlungen sollen in den Kongress am 2/12/2010 einfließen
Teil II	Thema: Berufsabschlüsse am Oberrhein in der Praxis, Vergleich Ziel: Transparenz Produkt: Aufbereitete Broschüre (Papierform und auch im Internet) Zielgruppe: Unternehmen, Praktiker,, Akteure in der Berufsbildung			
1	Länderspezifische Auswahl typischer Berufe aus den jeweiligen ausgewählten Branchen aus D, F und der CH zusammenstellen		Erste Auswahl: CH: Thomas Ziegler D: Josef Stößer, F: Région Alsace	pro Branche ein Querschnitt von ca. 4 Berufe (exemplarisches Vorgehen)
2				
3				
Teil III	Thema: Erhebung, in welchen Bereichen bereits bi- und trinational Berufsabschlüsse existieren und anerkannt sind, inkl. Übersicht über Anbieter von entsprechenden Abschlüssen Ziel: Transparenz schaffen Produkt: Dokumentation Zielgruppe: Praktiker, Akteure in der Berufsbildung am Oberrhein			
1				

Nächste Sitzung der AG Ausbildung DLK:

Mittwoch, 24. März 2010 von 10.00 – 12.00 in Strasbourg
mit anschließendem Mittagessen.

Angefertigt

Gez. Ingrid THOMALLA
Gez. Neda ZABORSKY

Protokoll

Für die Richtigkeit:

gez. Eric JAKOB

Sitzungsleitung